

## Unser Buchtipp

### Die magische Welt von Alzheimer

30 Tipps, die das Leben mit Demenzkranken leichter und erfüllter machen



Wer ist der «Einbrecher», der plötzlich in der Wohnung der Mutter sein Unwesen treibt? Mit grosser Wärme zeigt der Autor, was hinter den oft sinnlos anmutenden Verhaltensweisen von Demenzkranken steckt. Jede seiner Deutungen schliesst Buijssen mit einem konkreten und leicht umsetzbaren Rat ab, der das Leben mit dementen Menschen angenehmer und erfüllter macht. Fünf neue Kapitel unter anderem zur heilenden Wirkung von Musik und Haustieren sowie zum Aufbau einer gelungenen Kommunikation mit Demenzkranken, ihren Ärzten und Pflegenden zeigen neue Wege zu einem liebevollen Miteinander, das die Rechte des Erkrankten ebenso schützt wie die Kräfte der Pflegenden.

Huub Buijssen  
Verlag: Julius Beltz GmbH & Co. KG  
ISBN: 978-3-407-86442-0

«  
Auch wenn's manchmal zunächst ver-  
rückt wirkt. Wir im Haus Herbstzytlos  
bieten den Menschen einen Alltag, in  
dem Vergessenes ganz normal ist, falsche  
Handlungen und Pannen kein Problem  
sind.  
»

## Nicht vergessen

Die Aufrechterhaltung des normalen Alltags ist uns wichtiger als «künstliche» therapeutische Massnahmen. Auch Menschen mit Demenz brauchen das Gefühl gebraucht zu werden. Dort wo sie noch nützliche kleine

- Gemeinsam Geschichten aus dem Leben erzählen
- Gemeinsam lachen und den Humor pflegen
- Gemeinsam haushalten und kochen
- Gemeinsam Tiere hegen und pflegen
- Gemeinsam pflanzen und pflücken
- Gemeinsam singen und musizieren
- Gemeinsam werken, malen und gestalten
- liebevoll, kreativ... anders.

Arbeiten verrichten können, helfen wir, nicht nur die Arbeit zu erleichtern, sie bekommen auch das Gefühl gebraucht zu werden. Das stärkt das Selbstwertgefühl und sorgt für gute Stimmung.



## Unterstützen – Den Betroffenen neuen Mut schenken

Im Herbstzytlos unternehmen wir alles, um Menschen mit Demenz am Leben teilhaben zu lassen. Der Verein wird ausschliesslich von Privatspenden getragen.

Ihre Spende hilft konkret:

### Fr. 30.–

ermöglichen einen Tagesaufenthalt für einen Gast. So kann der pflegende Angehörige wichtige Termine wie Arztbesuche etc. wahrnehmen.

### Fr. 70.–

verhelfen einem Gast zu einem Tages- und Nachtaufenthalt. Bereits eine Nacht ohne Pflegeaufgabe kann wie ein Kurzurlaub für die Angehörigen wirken.

### Fr. 140.–

machen einen Wochenendaufenthalt für einen Gast möglich. Eine Nacht ohne Pflegeaufgabe ist für den pflegenden Angehörigen eine wichtige Quelle, um neue Kraft zu tanken.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung: **Postkonto 60-577956-2**



**aktiondemenz.ch**  
Schlosshalde 11c–d  
CH-6216 Mauensee  
Telefon 041 920 20 80  
Fax 041 920 20 81  
info@aktiondemenz.ch  
www.aktiondemenz.ch

**Impressum**  
Herausgeber: Verein Aktion Demenz  
Schlosshalde 11c–d  
CH-6216 Mauensee  
Telefon: 041 920 20 93  
Postkonto: 60-577956-2  
Kontakt: Carol Sarbach, Präsidentin

# vergessen & erinnern

Nr. 4 | November 2021



**aktiondemenz.ch**  
liebevoll, kreativ... anders

## Pinnwand



Liebe Leserin, lieber Leser

Spätherbst, Frühwinter und kurze Tage, lange Nächte deuten halt schon auf das Jahresende hin - mit der schönen Weihnachtszeit und der geruhsamen Zeit der Erholung.

Damit diese Zeit auch für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zur Erholung wird, braucht es Entlassungsangebote wie das Haus Herbstzytlos, das auch in der Weihnachtszeit sowie 365 Tage im Jahr rund um die Uhr für Menschen mit Demenz Betreuung in familiärer Qualität anbietet.

Es ist schön, dass Sie unseren Newsletter in der Hand halten, um sich einige Problematiken dieser Krankheit bewusster zu werden. Diese Krankheit macht unter Umständen nicht nur die Betroffenen krank, nein vielfach ist sie in der Lage, **auch direkt betroffene Angehörige** mit in das Tal einer Krise zu ziehen.

Damit wir so verlässlich und freudvoll da sein können für alle unsere Gäste und somit jeder Tag wie Weihnachten ist, benötigen auch wir Unterstützung. **Stets sind wir bemüht, das Leben unserer Gäste so angenehm wie möglich zu gestalten und auch die Angehörigen bestmöglich zu entlasten.**

Schenken Sie Menschen mit Demenz schöne Augenblicke, die so wertvoll sind und unterstützen Sie unsere Projekte für mehr Abwechslung und Lebensqualität, damit unser Betreuungsangebot auch weiterhin während dem Jahr und über die Festtage Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen entlastet und Kraft schenkt.

Wir danken Ihnen ganz herzlich im Namen unserer betroffenen Gäste und ihrer Angehörigen. Geniessen Sie die Feiertage und bleiben Sie gesund.

Mit herzlichen Weihnachtsgrüssen  
Ihre

Carol Sarbach  
Präsidentin  
Verein Aktion Demenz

## Im Blickpunkt

### Angehörige erzählen

«Demenz, dies wurde bei meinem Mann festgestellt. Unser Leben änderte sich von Grund auf. Die Belastung, die Arbeit auf dem Hof weiterzuführen und auch noch rund um die Uhr für ihn zu sorgen. Wir hatten keine Zeit mehr für soziale Kontakte und verzichteten auf vieles, was wir früher gerne gemeinsam unternommen haben. Es brachte einen sehr grossen Einschnitt in unser Leben. Auf einmal für ihn zu sorgen, die Arbeit auf dem Hof weiterzuführen, das machte ich ja selbstverständlich sehr gerne, aber es war verbunden mit Stress und Depression. Wenn ich heute zurückblicke, ist es für mich klar, dass wir damals dringend Unterstützung gebraucht hätten. Zu unserem Leid habe ich lange gebraucht, um dies zu erkennen. Ich hatte einfach Angst, um Hilfe zu bitten. Schliesslich wurde ich selbst krank und musste notfallmässig ins Spital eingeliefert werden. Erst da erkannte ich, dass ich Hilfe und Unterstützung brauchte. Erst da fasste ich mir ein Herz und nahm Hilfe an.»

#### Wenn nichts mehr geht...

In dem Moment, wo der pflegende Angehörige unerwartet selbst krank wird oder sogar buchstäblich vor Erschöpfung zusammenbricht, bleibt keine Zeit mehr, um einen guten und individuell stimmigen Betreuungsplatz für den demenzbetroffenen Menschen zu finden.



Da ein Mensch mit fortgeschrittener Demenz aber keinesfalls allein zu Hause bleiben kann, musste auch in dieser speziellen Notsituation sofort ein Platz her – egal wo. Das ist für den Demenzkranken natürlich ein Albtraum. Das Leiden auf allen Seiten ist für die ganze Familie unerträglich.



Sobald es dann nur irgendwie geht, wird der Patient aus dem Heim wieder nach Hause geholt. Aber die erhoffte Entspannung der Situation tritt nicht ein. Frustrierte Menschen mit einer demenziellen Erkrankung neigen leider häufig zu unkontrollierter Aggressivität. So hat es auch diese Familie und speziell die Ehefrau erlebt. Eine derartige Lage ist gefährlich und nicht mehr zu kontrollieren. Der nächste Schritt ist die Einweisung in eine Psychiatrie oder vergleichbare Einrichtung.

## Im Blickpunkt

### Angehörige erzählen

#### Rechtzeitig planen und handeln

Diese und ähnlich tragische Verläufe der Pflege durch Angehörige wären vermeidbar, wenn die Möglichkeiten für externe Unterstützung durch Tagespflege oder Kurzaufenthalte bekannter wären. Ganz oft kennen die Familien gar nichts anderes, als selbst ihr eigenes Leben so gut wie aufzugeben und rund um die Uhr nur noch für den demenzen Angehörigen da zu sein. So ein Zustand ist auf Dauer nicht durchzuhalten.

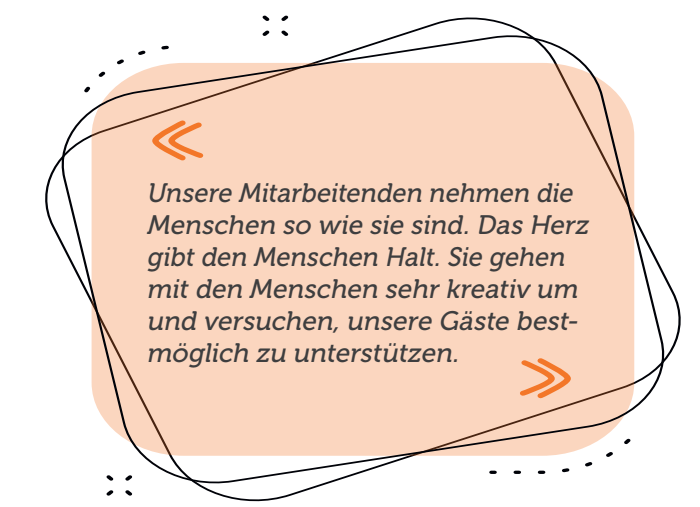
Laut einer aktuellen Studie nehmen mehr als 70% aller pflegenden Angehörigen keine externe Hilfe in Anspruch. Das geschieht aber nicht aus falsch verstandenem Pflichtgefühl, sondern zumeist aus Unwissenheit. Sie verausgaben sich bis zu kompletten Erschöpfung und informieren sich erst aktiv, wenn sie selbst krank sind.

#### Auch Wissen bedeutet Hilfe

Vielfach geht es nicht nur um Unterstützung im herausfordernden Alltag als pflegender Angehöriger. Die Veränderungen im Zusammenleben mit einem

demenzbetroffenen Menschen sind so einschneidend und kommen zuweilen auch in unerwartet heftigen Schüben, dass es enorm wichtig ist zu wissen, worauf zu achten ist, was einen noch erwartet, wie mit bestimmten Situationen umzugehen ist. Es erleichtert das tägliche Leben für die Pflegenden, wenn sie die Aspekte dieser Krankheit kennen, sich mit anderen Betroffenen austauschen oder auch einmal einen Kurs besuchen können.

#### Es gibt Hilfe. Sprechen Sie uns an!



## Testimonials von Gästen und ihren Angehörigen

«Dieses schwierige Jahr habt ihr bravourös gemeistert. Ihr seid der liebevolle Hort von vielen vulnerablen Menschen, die ihr akzeptiert wie sie sind, sie fördert und fordert. Ich bin immer wieder begeistert wie umsichtig ihr mit jedem Einzelnen umgeht, sie sanft führt und den «normalen Alltag» leben lässt. Das Wissen, dass mein Mann bei euch in den bestmöglichen Händen ist lässt mich wieder ruhig schlafen und den Weg in ein anderes, eigenständiges Leben finden. Ein herzliches Dankeschön für eure Arbeit und die liebevolle Betreuung.»

(3.3.2021)  
Familie C.

«Achtsamkeit, Respekt, Herzlichkeit, liebe- und verständnisvolle Betreuung sind nur leere Worte bis sie gelebt werden. Wir danken euch von Herzen für die gute Zeit in der Oase «Herbstzytlos» in Mauensee. Ihr seid DAS hervorragende Beispiel im Umgang und der Betreuung von Menschen mit neurokognitiven Beeinträchtigungen und deren Angehörigen. Auch ich wurde gesehen, wahrgenommen, fühlte mich wohl und durfte, dank eurer Unterstützung, viel Neues lernen. Macht bitte weiter so, verbreitet euer Wissen und eure Einstellung «liebevoll, kreativ... anders.»

(30.4.2021)  
M. Brunner